



Am Anfang steht die Rinne

Wasserschutz beginnt beim Sammeln – Die neue ACO DRAIN® Multiline mit Seal in Technologie

Baden, im Februar 2018. **„Aufgrund der zunehmenden Versiegelung der Böden und des erhöhten Vorkommens von Starkregenereignissen gewinnt die professionelle Ableitung von Oberflächenwasser immer mehr an Bedeutung. Deshalb hat ACO die bewährte ACO DRAIN® Multiline Rinne jetzt mit der einzigartigen Seal in Technologie weiterentwickelt und setzt damit einmal mehr einen neuen Standard in der Entwässerungstechnik.“**

Collect, Clean, Hold and Release – so fasst ACO den Umgang mit Oberflächenwasser zusammen. Für die erste Station, die Sammlung, bietet der Entwässerungsspezialist seit kurzem ein in seiner Gesamtheit einzigartiges System. Das bereits seit vielen Jahren für Rinnen verwendete und bewährte Grundmaterial der Rinne ist Polymerbeton, der im Gegensatz zu herkömmlichem Beton keinerlei Wasser aufnimmt. Wie bei allen Rinnen war bisher jedoch die Verbindung der einzelnen Rinnenelemente ein kritischer Punkt. Ohne aufwändiger händischer Abdichtung zwischen den Rinnenelementen war es bisher unvermeidbar, dass hier am Rinnenstoß Wasser unkontrolliert austritt – mit negativen Auswirkungen auf Boden oder umgebende Bauteile.

Erst dank der neuen Seal in Technologie mit Zweikomponenten-Dichtung wird dieser Übergang sicher geschlossen, sodass das einmal aufgenommene Oberflächenwasser verlustfrei* weitergeleitet werden kann. Die nahezu ebenen Übergänge im Rinnenstoß und die glatte Oberfläche des Polymerbetons sorgen zudem für eine verbesserte Selbstreinigungsfunktion der Rinne.

Auch die Montage der ACO DRAIN® Multiline Seal in ist leichter als bei vergleichbaren Produkten aus herkömmlichem Beton – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Polymerbetonprodukte wiegen bei gleicher Belastbarkeit entschieden weniger: ein wesentlicher Vorteil bei Handhabung, Transport und Einbau. Trotz der zusätzlichen Dichtung bleibt das einfache Stecksystem wie gehabt.

Regenwassermanagement ist Umweltschutz

Die außergewöhnliche Bedeutung dieser Entwicklung ergibt sich aus der Tatsache, dass Oberflächenwasser mit zahlreichen Verunreinigungen belastet sein kann. Besonders im städtischen Bereich oder bei großen Parkplätzen kommen verstärkt Abrieb von Reifen und Bremsen, Benzin- und Ölspuren und Chloride aus dem winterlichen Einsatz von Streumitteln ins



Spiel. Schwermetalle belasten damit die lebenswichtige Ressource Wasser. „Die Verunreinigungen des Oberflächenwassers nehmen ständig zu. Gleichzeitig steigen die ökologischen Anforderungen“, betont ACO Geschäftsführer Dr. Ernst Strasser. „Deshalb braucht Regenwassermanagement hochspezialisierte, interdisziplinäre Lösungen. Das Wasser darf keinesfalls einfach nur abgeleitet werden, sondern muss aufgefangen, gründlich gereinigt, zwischengespeichert und kontrolliert wieder abgegeben werden. Deshalb wird das gesamte ACO DRAIN® Multiline Sortiment Zug um Zug auf die neue Seal in Technologie umstellen.“ Damit wird erstmals standardmäßig der gesamte Rinnenstrang dicht. Das gesammelte Wasser kann in weiterer Folge über Abscheider, in Havariesysteme bzw. Rückhalte- und Speicheranlagen geleitet werden, um es danach über Drosselsysteme und Pumpstationen kontrolliert zum Beispiel wieder in die Kanalisation einzuleiten. So bilden Systeme von ACO die Grundlage für einen sorgsamem Umgang mit der wertvollen Ressource Regenwasser.

Funktionalität trifft Ästhetik

Die ACO DRAIN® Multiline Seal in sticht aber nicht nur durch ihre außerordentliche Dichtheit*, leichte Montage und Funktionalität hervor, sondern auch durch die unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten die sie bietet. Sie kann mit allen ACO Drainlock® Rosten kombiniert werden. Dank dieser außergewöhnlichen Auswahl an Rosten lässt sich also Regenwassermanagement aktiv zur Gestaltung von Freiflächen einsetzen. Architekten und Planer können zwischen sehr schlichtem sowie reduziertem Design, das sich der Umgebung anpasst, und auffälligeren Varianten zur Setzung von Akzenten frei wählen. Mit dem Online Rostekonfigurator bietet ACO die Möglichkeit, die unterschiedlichen Varianten vorab am Bildschirm zu variieren und auszuwählen. (www.aco.at/aesthetik)

*Dichtheit: Bei herkömmlichen Rinnensystemen geht wegen undichter Rinnenstöße ein Teil des Wassers auf dem Weg zur Regenwasserbehandlung unkontrolliert verloren. Die neue Rinne von ACO trägt dagegen zur zielgerichteten Ableitung und Behandlung des Oberflächenwassers bei. Dies bestätigt der IKT-Praxistest zur Dichtheitsprüfung. Die Prüfung bestätigt eine dauerhafte Dichtheit des Entwässerungssystems über 72 Stunden nach 500.000 Lastzyklen.



Über ACO Österreich

1946 von Josef-Severin Ahlmann gegründet, zählt die ACO Gruppe heute zu den weltweit führenden Anbietern von Entwässerungssystemen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Haustechnik, und wird auch heute noch von der Eigentümerfamilie Ahlmann geleitet. ACO ist auf sechs Kontinenten in 40 Ländern der Welt mit 30 Produktionsstätten vertreten. Die Zentrale des Unternehmens befindet sich nach wie vor am Stammsitz in Rendsburg/Deutschland. In Österreich ist ACO bereits seit 1993 vertreten und zählt zu den führenden Anbietern für Gebäude- und Flächenentwässerung. Der Firmensitz ist in Baden bei Wien, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Dr. Ernst Strasser. Weltweit beschäftigt die Gruppe 4.800 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2017 über 775 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

<https://www.youtube.com/watch?v=b3z-ZxObW3I>

www.aco.at

www.aco.at/aesthetik

Fotorechte: ACO, Abdruck honorarfrei

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

ACO GmbH
Daniel Sattler
Tel.: +43 / 2252 / 22 420-8023
Mobil: +43 / 664 / 889 130 44
E-Mail: daniel.sattler@aco.at
<http://www.aco.at/presse>

Pressestelle ACO Österreich
ikp, Susanne Senft
Museumstraße 3/5, 1070 Wien
Tel. +43 / 1 / 524 77 90-35
E-Mail: susanne.senft@ikp.at
www.ikp.at